

Experte prognostiziert: Würde Kamala Harris gegen Donald Trump verlieren?

Ein prominenter Meinungsforscher bezeichnet Kamala Harris als „mittelmäßig“ und sagt, sie würde wahrscheinlich gegen Trump verlieren. Die aktuellen Prognosen werden diskutiert.

Neuer Artikel: Analyst prognostiziert, dass Kamala Harris „allenfalls mittelmäßig“ ist und wahrscheinlich gegen Trump verlieren würde

Der renommierte Analyst Nate Silver bezeichnete die Vizepräsidentin Kamala Harris als „allenfalls mittelmäßig“ und sagte, dass der ehemalige Präsident Donald Trump sie voraussichtlich bei der bevorstehenden Präsidentschaftswahl besiegen würde, wenn sie Präsident Joe Biden ersetzt, wie in einem auf YouTube veröffentlichten Podcast am Mittwoch zu hören war.

Es wird spekuliert, dass Harris Bidens Platz an der Spitze des demokratischen Tickets einnehmen könnte, nachdem dieser bei der desaströsen Debatte im Juni gegen den ehemaligen Präsidenten schlecht abschnitt. Silver äußerte sich im Podcast „Risky Business“ und betonte, dass Harris, obwohl sie eine durchschnittliche Politikerin sei, gegenüber Biden vorzuziehen sei, da sie geistig fit sei. Dennoch glaubte er, dass sie wahrscheinlich gegen Trump verlieren würde.

Eine Umfrage, die von The Hill durchgeführt wurde, zeigt, dass Trump Harris in einem direkten Vergleich mit 45,6% zu 43,9%

unterstützt. Laut einer kürzlich veröffentlichten Umfrage von Reuters/Ipsos Anfang Juli lagen Harris und Trump mit 43% bzw. 42% der Wählerstimmen Kopf an Kopf.

Der CNN-Hauptdatenreporter Harry Enten sagte am Montag, dass er ein „Wagnis“ auf Harris eingehen würde, wenn er ein demokratischer Spender wäre, da sie bei unabhängigen Wählern besser abschneidet als Biden.

„Was sagt das über sie aus? Was sagt es über die Zynik des damaligen Entscheidungsprozesses aus? Vielleicht wurde sie im Sommer 2020 ausgewählt, weil es damals eine Phase des sogenannten Rassenüberdenkens gab, oder? Aber sie ist eine Senatorin aus Kalifornien; sie war Staatsanwältin, richtig? Man betrachtet sie im Allgemeinen als sehr intelligent und kompetent“, fuhr Silver fort. „Die Probleme waren größtenteils darauf zurückzuführen, dass sie politisch kein sehr überzeugender Kandidat war, obwohl sie eventuell Potenzial nach oben hatte. Aber was sagt es über Kamala Harris aus, dass ihr kein einziger Demokrat vertraut? Wenn ich an ihrer Stelle wäre, würde ich denken, ‚Zu diesen verdammten Leuten‘“.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de